


	<b>Bundesfachplanung SUEDLINK</b>	    
A100_ArgeSL_P8_V4_D_PWZ_1001		 <b>Von der Europäischen Union kofinanziert</b> Fazilität „Connecting Europe“ <small>Der Inhalt gibt die Ansicht der Vorhabenträger wieder und nicht die Meinung der Europäischen Kommission</small>
<b>Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld</b> <b>BBPIG Vorhaben Nr. 4</b>		
<b>Abschnitt D</b> <b>(von Gerstungen bis Grafenrheinfeld)</b>		
<b>Unterlagen nach § 8 NABEG</b>  <b>VI FACHBEITRAG ZUR PROGNOSE DER</b> <b>WASSERRECHTLICHEN ZULÄSSIGKEIT</b>  <b>ANHANG 1.1: TABELLEN DER SCHUTZGEBIETE</b>  <b>HESSEN</b>		

0	15.03.2019	Unterlagen nach § 8 NABEG	LütC	HorG	PehM
Vers.	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>HYDROGEOLOGISCHE GUTACHTEN</b>	<b>2</b>
1.1	Tabellen der Schutzgebiete Hessen	2

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Schutzgebiete mit Formblatt – Kategorie B1	4
Tabelle 2:	Schutzgebiete ohne Formblatt – Kategorie A1 und A2	5

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung

## 1 HYDROGEOLOGISCHE GUTACHTEN

### 1.1 Tabellen der Schutzgebiete Hessen

*Hinweis:*

*Für Schutzgebiete (Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) und Einzugsgebiete von Wassergewinnungsanlagen (TWGG)), die im Untersuchungsraum liegen und von einer potenziellen Trassenachse (potTA) gequert werden oder durch den Untersuchungsraum komplett überdeckt werden, sind Formblätter auszufüllen (vgl. Anhang 1.0).*

*Liegt ein Schutzgebiet im Untersuchungsraum und muss gequert werden, muss eine potTA herangezogen werden, um zeigen zu können, ob das Schutzgebiet Zone I und / oder Zone II umgangen werden kann oder ob aus anderen Prüfbelangen (z. B. Natura 2000-Verträglichkeit) eine potTA notwendig ist. Wenn eine Schutzgebietszone (SZ) III großflächig vorhanden ist und vom Untersuchungsraum gequert wird, ist eine potTA nicht notwendig.*

*Die zuständigen Landkreise ergeben sich aus den amtlichen Nummern. Dabei stehen die ersten 3 Ziffern der amtlichen Nummer als Kennung für den Landkreis:*

*152-xxx Landkreis Göttingen (Niedersachsen)*

*636-xxx Landkreis Werra-Meißner*

*632-xxx Landkreis Hersfeld-Rotenburg*

#### Typische Querungssituationen:

*Als typische Querungssituationen sind Querungen von Verkehrsinfrastruktur (Bahnlinien, Straßen) sowie von Fließgewässern definiert, sofern es sich nicht um große (Querungslänge > 1000 m) oder bedeichte Fließgewässer handelt und nicht weitere technische Erschwernisse hinzukommen, die aufgrund der Kumulation eine Einzelfallbetrachtung erfordern.*

*Typische Querungssituationen von Straßen, Schienen und Fließgewässern werden geschlossen gequert und in seltenen Fällen auch offen (siehe Tabelle 0). Diese werden jedoch mit der potTA (offene und geschlossene Querung) in den Formblättern und Übersichtskarten nicht berücksichtigt. Auch die gutachterliche Einschätzung der Bewertung der Zulässigkeit des Vorhabens berücksichtigt nicht die typischen Querungssituationen in einem Schutzgebiet.*

Tabelle 0: Kategorisierung typischer Querungssituationen

	Querungsobjekt	Beschreibung/Bauweise
<b>Bahnstrecke</b>		
B1	Schnellfahrstrecke mit zugelassenen Geschwindigkeiten von > 160 km/h	Geschlossen, keine HDD zugelassen
B2	zugelassene Geschwindigkeiten von ≤ 160 km/h	Geschlossen
B3	Seitengleise, Anschlussgleise, Werksbahnen etc.	Geschlossen
<b>Straßen</b>		
S1	Bundesautobahnen und -straßen mit getrennten Fahrspuren	Geschlossen
S2	Bundes- und Landesstraßen	Geschlossen
S3	Weitere Straßen <sup>6</sup>	Offen/ Geschlossen
<b>Gewässer</b>		
G1	Ströme, Flüsse	Geschlossen
G2	Bäche, Vorfluter, Entwässerungskanäle	Geschlossen
G3	Kleingewässer, Gräben	Offen/ Geschlossen

Tabelle 1: Schutzgebiete mit Formblatt – Kategorie B1

Anl.-Nr.	Amtlicher Name des WSG	Amtl. Nr.	TKS	Formblatt
1.2.1	Hillartshausen (PN) geplant (WSG Quelle Ge-thsemene II)	632-106	93a	ja
1.2.2	Schenklengsfeld (WSG TB II Schützenplatz (auch TB Festplatz))	632-037	303	ja
1.2.3	Schenklengsfeld/ Erdmannsrode (WSG Quelle Erdmannrode)	632-002	87,92, 303	ja
1.2.4	WSG Quelle Zillbach (auch Fassung „Hasenborm“)	631-144	105c	ja
1.2.5	WSG TB Melterser Grund, TB Höllengrund (PN) geplant	631-143	105a,106b, 310	ja
1.2.6	WSG TB 10 Pilgerzell	631-127	105a, 106a, 106b, 310	ja
1.2.7	Elterfeld/Reckrod (WSG TB III Reckrod)	631-092	102	ja
1.2.8	Hünfeld/Michelsrombach/Nüst (WSG TB Nüst (auch TB 1/2 Nüst))	631-085	102	ja
1.2.9	Eichenzell/Büchenberg (WSG TB Büchenberg)	631-083	105c	ja
1.2.10	Hünfeld/Großenbach (WSG TB Großenbach)	631-057	103	ja
1.2.11	Praforst (WSG Praforst TB I – V)	631-056	102	ja
1.2.12	Künzell (WSG Quelle 6 Kohlgrund)	631-048	105a, 106a, 106b, 310	ja
1.2.13	Fulda (WSG Brunnen 1-7 Fulda-Aue; Brunnen I-VII Fulda-West)	631-039	105a, 106b, 310	ja
1.2.14	WSG TB II Buchenau	631-016	102	ja
1.2.15	WSG TB I Arzell	631-008	102	ja
1.2.16	WSG Sinnatal (PN) geplant (Brunnen Mottgers-Schwarzenfels)	435-155	107	Ja

Tabelle 2: Schutzgebiete ohne Formblatt – Kategorie A1 und A2

Anl. Nr.	Name	Stand	Amtl.Nr.	TKS	Formblatt
2.1	WSG Sinntal, TB Oberzell	Bestand	435-112	107	nein
2.2	WSG TB Burghaun (auch TB Burghaun/Weiher)	Bestand	631-007	102	nein
2.3	WSG TB Uttrichshausen	Bestand	631-042	105c, 106c, 322	nein
2.4	WSG Quelle Oberkalbach	Bestand	631-049	105c	nein
2.5	WSG TB Steinhaus	Bestand	631-067	104	nein
2.6	WSG TB Margarethenhaun	Bestand	631-076	104	nein
2.7	WSG TB IV Fürsteneck (auch TB Fürsteneck)	Bestand	631-104	103	nein
2.8	WSG TB Eichenzell	Bestand	631-109	105b	nein
2.9	WSG TB Lütter-Halsbach	Bestand	631-118	106b	nein
2.10	WSG TB Künzell	Bestand	631-134	104	nein
2.11	WSG TB Erlesmühle	Bestand	631-140	104	nein
2.12	WSG Quelle Weißenborn (auch Quelle Zu Weißenborn)	Bestand	631-150	103	nein
2.13	WSG Quelle Hillartshausen	Bestand	632-022	93a	nein
2.14	WSG TB I Kothebachtal	Bestand	632-031	93a	nein
2.15	WSG Quellen Friedewald, Motzfeld, Lautenhausen u.a.	Bestand	632-057	93a	nein
2.16	WSG TB Erdmannrode	Bestand	632-094	102	nein
2.17	WSG Quelle Wölfershausen	geplant	632-105	90, 93a	nein
2.18	WSG Quellen Lautenmach I und II	geplant	632-109	94	nein